

# Protokoll der AGF-Sitzung vom 15. November 2004

Protokollstatus: unbestätigt

Ort: **SBB-Geschäftsstelle**, Könneritzstraße 33

Zeit: 18:30 - 21:30

Teilnehmer: insgesamt 21:

<i>Ludwig Trojok</i>	<i>Thomas Böhmer</i>	<i>Dietmar Heinicke</i>	<i>Uwe Horst</i>
<i>Gunter Hommel</i>	<i>Gisbert Ludewig</i>	<i>Jörg Brutscher</i>	<i>Dieter Fahr</i>
<i>Manfred Vogel</i>	<i>Christian Glaser</i>	<i>Frank Seifert</i>	<i>Udo Henke</i>
<i>Uwe Richter</i>	<i>Annett Rölke</i>	<i>Bernd Großer</i>	<i>Jürgen Höfer</i>
<i>Daniel Flügge</i>	<i>Grischa Hahn</i>	<i>Tobias Wolf</i>	<i>Tino Tanneberger</i>
<i>Alexander Marg</i>	<i>Matthias Werner (zeitweise)</i>		

AG-Leiter: *Ludwig Trojok*

Schritfführer: *Alexander Marg*

Tagesordnung: Entsprechend Einladung zur **AGF**-Sitzung vom 28. September 2004

---

## **TOP 1: Tagesordnung**

Ergänzung:

TOP 4: Kleiner Lorenzstein „Sommersprossen“ : Der Erstbegeher Thomas Johnne bittet um Vertagung dieses Punktes, dem wird stattgegeben.

## **TOP 2: Protokollkontrolle**

Das Protokoll wurde bestätigt, die Änderungen werden eingearbeitet.

Ergänzung zum „Bergfreundeweg“ am Zwölfer:

Dieter Fahr: „Ich habe den Herrn Böttcher gefragt. Er würde eine Ringversetzung nach unten bedauern, ist aber damit einverstanden.“

Dietmar Heinicke: Bei RP-Bewertung gab es eine Zuarbeit von Sven Neumann, dieser ist den Weg aber wahrscheinlich nur im Toprope geklettert. Somit ist die Übernahme in den Kletterführer eigentlich ein Fehler.

## **TOP 3: Vorstellung der Ergebnisse der letzten KER-Sitzung**

### ***Kesselturm „Illusion und Wirklichkeit“-VIIIc:***

Die KER folgt der AGF-Empfehlung. Der Zustand bleibt, wie er jetzt ist.

### ***Drachenkopf „Dharma“-XIIc:***



*Problemfall:* Die KTA verweigert das Setzen der beiden Ringe, da sich ihrer Meinung nach die beiden Ringe in der „Nordwestwand“ befinden.

Manfred Vogel: Die KTA hat den 1. Ring nicht wieder gesetzt, weil er in der „Nordwestwand“ steckt. Das Anklettern des 1. Ringes der „Nordwestwand“ ist schwer und man würde deshalb den 1. Ring des „Bürgersteiges“ miteinhängen.

Uwe Richter: Würde sich bereit erklären eine Fotosession von beiden Wegen durchzuführen und Vorschlagen das Thema deshalb zu vertagen.

Ludwig Trojok: Ist gegen eine Fotosession, da man die Leute so in die Wand stellen kann, daß die Wege selbständig aussehen.

Uwe Horst: Die „Nordwestwand“ ist im oberen Teil nicht definiert und könnte auch im Bereich des „Bürgersteiges“ ausgestiegen werden. Der Weg wäre an sich kein Problem, aber die Ringe stören.

Tobias Wolf: Es wäre unlogisch die „Nordwestwand“ im Bereich des „Bürgersteiges“ auszustiegen, da sich gerade hoch ein sehr gut sichtbare Sanduhr befindet.

Gunter Hommel: Der 1. Ring könnte so geschlagen werden, daß er für die „Nordwestwand“ unproblematisch ist.

Uwe Horst: Es ist schlimm, wenn die Ringe so geschlagen werden müssten. Dann sind die Abstände zwischen den Wegen einfach zu eng.

Grischa Hahn: Der Ring „zieht“ den Kletterer aus der Route.

Tobias Wolf: Findet die Idee mit der Fotosession nicht schlecht. Die Wegeabstände an der Hunskirche sind an anderen Stellen auch sehr eng.

Grischa Hahn: Die Wand hat einen Denkmalstatus.

Durch den „Topeinstieg zur Nordwestwand“ der direkt zum 1. Ring der „Nordwestwand“ geht, könnten die Wege entflochten werden. Wichtig wäre dann der nR im „Topeinstieg“

Abstimmung für Vertagung:

Abstimmung:

14 Ja	4 Nein	3 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Die Entscheidung wird vertagt. Uwe Richter wird beauftragt eine Fotosession durchzuführen.

**TOP 7: Erstbegehungsbeschränkungen in Rathen**

Uwe Richter: Ist gegen eine weitere Beschränkung der Erstbegehungen, da die Verfahrensweise unklar ist. Er ist sich nicht sicher, ob die Anträge auch kurzfristig bearbeitet werden. Er hat hier schlechte Erfahrungen gemacht. Er wartet z.B. schon seit längerem auf die Entscheidung für einen nR am „Luginsland“. Es

ist außerdem der Meinung das nur wichtige Gipfel/ Wände gesperrt werden sollten.

Ludwig Trojok: Die genaue Verfahrensweise steht im Mitteilungsblatt. Bisher gab es nur wenige Anträge.

Uwe Horst: Die nR-Vorschläge könnten derzeit auch von der AGF bearbeitet werden, da die AGnR umgestaltet wird.

Dietmar Heinicke: Die Menge der Anträge ist nicht vorhersehbar. Der Arbeitsaufwand ist höher. Es lassen sich auch schlecht fiktive Projekte beurteilen, da die Routen ja noch nicht geklettert sind. Das Konzept ist immer noch problematisch. Im Bielatal gibt es ca. ein Dutzend Anträge, die meisten von Falk Stephan.

Alexander Marg: Laßt uns erstmal über die Gipfel in Rathen abstimmen. In der Abstimmung klärt sich dann welche Gipfel/Wandzonen schützenswert sind.

Über folgende Gipfel/ Wandzonen wurde gemäß letzter AGF-Sitzung abgestimmt:

Für Erstbegehung auf Antrag:

Hirschgrundkegel (komplett):

Abstimmung:

8 Ja	10 Nein	3 Enthaltungen
------	---------	----------------

Wartturm (komplett):

Abstimmung:

4 Ja	15 Nein	3 Enthaltungen
------	---------	----------------

Sieberturm (Schmalseite bis Basteikante):

Abstimmung:

8 Ja	10 Nein	3 Enthaltungen
------	---------	----------------

Jahrhundertturm (komplett):

Abstimmung:

3 Ja	13 Nein	5 Enthaltungen
------	---------	----------------

Steinschleuder (komplett):

Abstimmung:

6 Ja	11 Nein	4 Enthaltungen
------	---------	----------------

Steinschleuder (Südverschneidung bis Westkante):

Abstimmung:

13 Ja	5 Nein	3 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Mönch (Sanskrit bis Südostweg):

Abstimmung:

5 Ja	10 Nein	7 Enthaltungen
------	---------	----------------

Großer Wehlturm (komplett):

Abstimmung:

6 Ja	9 Nein	6 Enthaltungen
------	--------	----------------

Großer Wehlturm-Theaterseite (Nordwestwand bis Theaterstiege):

Abstimmung:

14 Ja	4 Nein	3 Enthaltungen
-------	--------	----------------

Souffleur (komplett):

Abstimmung:

1 Ja	16 Nein	4 Enthaltungen
------	---------	----------------

Plattenstein (komplett):

Abstimmung:

5 Ja	12 Nein	4 Enthaltungen
------	---------	----------------

Gansscheibe (Südwestwand „Leben in den kleinen Felsen“):

Abstimmung:

9 Ja	8 Nein	4 Enthaltungen
------	--------	----------------

Höllenhundtürme (komplett):

Abstimmung:

4 Ja	14 Nein	3 Enthaltungen
------	---------	----------------

Lokomotive (komplett):

Abstimmung (ab hier 22 Personen):

11 Ja	10 Nein	1 Enthaltungen
-------	---------	----------------

Der „Gipfel“ Lamm entfällt, da es nur um Erstbegehungsbeschränkung gibt.

Türkenkopf (komplett):

Abstimmung:

6 Ja	12 Nein	4 Enthaltungen
------	---------	----------------

Feldwand (komplett):

Abstimmung:

1 Ja	14 Nein	7 Enthaltungen
------	---------	----------------

Gamrigkegel (komplett):

Abstimmung:

1 Ja	13 Nein	8 Enthaltungen
------	---------	----------------

Gamrigscheibe (komplett):

Abstimmung:

1 Ja	16 Nein	5 Enthaltungen
------	---------	----------------

**TOP 8: Wahl eines AGF-Leiters, Wahltermin und- verfahren**

Das Wahlverfahren gemäß Der Einladung wurde angenommen. Die Wahl erfolgt für 3 Jahre. Der AG-Leiter muß durch den Vorstand bestätigt werden. Im Zuge der Wahl wird auch ein Stellvertreter gewählt. Der AG-Leiter ist dann auch Mitglied der KER.

**TOP 9: Sonstiges**

Uwe Horst: Die AGnR wird umgebildet. Die Bearbeitung der nR-Vorschläge soll ähnlich der Bearbeitung von Erstbegehungen in der AG "Neue Wege" erfolgen, um die Entscheidungen der AG nachvollziehbar zu machen. Alle Ergebnisse werden protokolliert. Die neue Arbeitweise wird notwendig, da sich die Entscheidungen der alte AGnR kaum nachvollziehbar waren. Diese Entscheidung für ein Neugestaltung soll kein Entscheidung gegen nR sein, sondern nur die Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen gewährleisten.

Es werden noch Mitstreiter für die Besetzung der Arbeitsgruppe gesucht, um ein möglichst ausgewogenes Verhältnis in der Arbeitsgruppe sicherzustellen.

Alexander Marg, 14.12.2004